

# 25 Jahre Sezione Ticino 1939-1964

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hatte, ist bekannt, dass er aus den spanischen Berichten weit mehr herauslas als seine militärischen Berater. Sicher ist jedenfalls, dass die massgebenden deutschen Stellen in Spanien nicht einen Beweis für die Unrichtigkeit ihrer modernen Theorien erblickten, und dass sie somit keinen Anlass hatten, vom eingeschlagenen Weg abzuweichen.

Im taktischen Bereich war man vom Erfolg der beweglichen Operation überzeugt, die durch das enge Zusammenwirken der neuen Kampfmittel: vor allem des Flugzeugs und des Panzers, erzwungen werden sollte. Nicht zuletzt auf Grund der spanischen Erfahrungen wurden deshalb in Deutschland zahlreiche schnelle Verbände aufgestellt, deren Einsatz für operative Durchbrüche im Zusammenwirken mit entsprechend ausgerüsteten Fliegerverbänden systematisch geschult wurde. Auf der strategischen Ebene glaubte man an die kriegsentscheidende Wirkung der Bomberverbände. Dank des diktatorischen Systems hatten die deutschen Machthaber volle Freiheit, ohne Skrupel und unbeschwert von jeder öffentlichen Meinung ihre modernen Theorien in die Tat umzusetzen. In den ersten Phasen des Zweiten Weltkriegs hat es sich gezeigt, mit welchem Erfolg dies geschehen ist. Nach der Epoche des «Blitzkriegs», welche ganz im Zeichen der deutschen Waffenüberlegenheit stand, erfuhr der Krieg mannigfache innere und äussere Wandlungen, die bald immer weiter von den Erfahrungen des spanischen Bürgerkriegs wegführten. Nun errang die angelsächsische und sowjetische Kriegführung, die sich auf die technische und personelle Überlegenheit von zwei Riesenreichen stützen konnte, die militärische Vorherrschaft. Trotz ihrer bedeutenden Anfangserfolge vermochte die deutsche Kriegführung dieser Übermacht, der sie sich in sträflicher Überschätzung ihrer Kräfte ausgesetzt hatte, auf die Dauer nicht zu widerstehen.

*Kurz*

---

## 25 Jahre Sezione Ticino 1939 – 1964

Am 6./7. Mai feierte die Sektion Tessin des Schweizerischen Fourierverbandes ihr 25jähriges Bestehen. Schon am Vorabend trafen sich die Delegierten aus verschiedenen Sektionen mit den Tessiner Kameraden in einer frohen Zusammenkunft in Ruvigliana. Bei prächtigem Sommerwetter wurde am Sonntagmorgen das Schiessen absolviert, dann folgte der Feldgottesdienst vor dem Padiglione Conza. Anschliessend formierte sich der Festzug, angeführt von der schmissigen Musica militare ticinese und bewegte sich zum Unabhängigkeitsdenkmal, wo ein Kranz niedergelegt wurde. Im Rathaus überbrachte Stadtrat Jelmini den Gruss der Behörden. Dann gab die Musica militare ticinese auf der Piazza Riforma ein von Feriengästen, Feldgrauen und Luganesen stark applaudiertes Konzert. Im Kursaal fand das offizielle Bankett statt. In Vertretung des Waffenchefs richtete Oberst M. Bernasconi einige Worte an die gutgelaunte Versammlung. Dann lichtete der «Ticino» den Anker und entführte die Feldgrauen zu einer prächtigen Seerundfahrt.

Die Sektion Tessin hat es verstanden, in würdiger und eindrucksvoller Weise ihr 25jähriges Bestehen zu feiern und den Delegierten des Zentralvorstandes und der Sektionen einige frohe Stunden zu bereiten.

Ein ausführlicher Bericht über diese Veranstaltung findet sich in italienischer Sprache im Sektionsteil auf Seite 225.

*OK*